

Warum ich
noch nicht
geimpft bin



Warum ich noch nicht geïmpft bin
ist eine Veröfentlichung der Nederlandse Vereniging Kritisch Prikken



www.nvkp.nl

Januar 2023

© 2023 Nederlandse Vereniging Kritisch Prikken



Inhalt

Vorwort.	2
Vortrag, Noömi erzählt.	4
Warum ich noch nicht geimpft bin.	5
Omas und Opas	6
Fragen an meine Mutter	7
Impfstoffe wurden nie auf ihre Sicherheit getestet	8
Packungsbeilagen werden weder ausgehändigt noch mit den Eltern besprochen	9
Über Nebenwirkungen und Impfschäden wird nicht gesprochen	11
HPV-Impfung	13
Die Hilfsstoffe in Impfstoffen haben mehr Nachteile für unsere Gesundheit, als vielen Menschen bewusst ist	14
Was ich seltsam finde	15
Wer kann Keuchhusten bekommen?.	16
Informationen über Krankheiten finden	17
Was können wir tun, um gesund zu bleiben?.	18
Über den NVKP	21
Quellenangaben.	22

Vorwort

Eltern haben in den letzten Jahren festgestellt, dass Kinder schon sehr früh in der Schule über Impfungen informiert werden. Die Spritze gehört dazu und dient dazu, sich und andere zu schützen. Informationen über alle Aspekte, einschließlich der Nachteile von Impfungen (fehlender Sicherheitsnachweis, man impft nur für sich selbst usw.), die auf das Niveau von Kindern abgestimmt sind, sind kaum zu finden. Es gibt viele Informationen für Eltern, aber kaum welche für Kinder.

Es besteht ein Bedürfnis nach Informationen für junge Kinder, wo auch Raum für Kritik ist. Vor allem für Kinder um das 9. Lebensjahr herum (wenn sie die Masern-Mumps-Röteln Impfung erhalten sollen) besteht ein besonderer Bedarf, zumal die HPV-Impfung, die früher im Alter von 12 Jahren verabreicht wurde, nun auch in diese Altersgruppe verlegt wurde. Nicht alle Eltern haben vor, diese Impfungen ihren eigenen Kindern verabreichen zu lassen, aber viele Kinder in ihrer Umgebung werden sie wahrscheinlich schon bekommen. Um auch die andere Seite der Geschichte zu erzählen sind sie auf der Suche nach hilfreichen Informationen zur Orientierung. Das gemeinsame Lesen dieser Broschüre kann hierbei helfen.

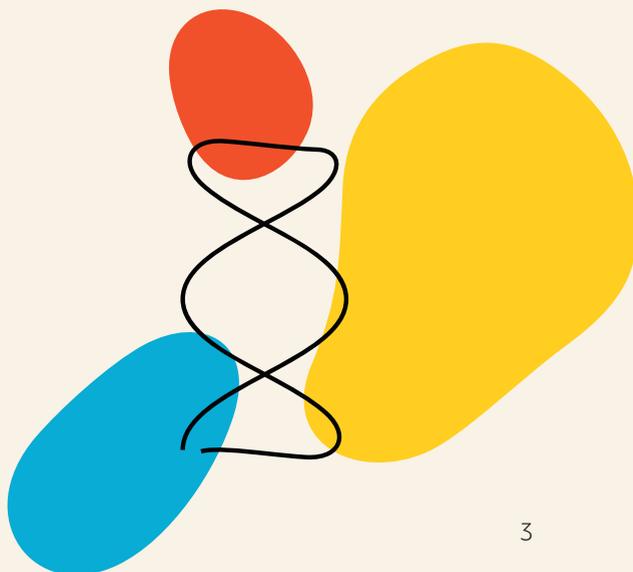
Der NVKP hat diese Signale seit einiger Zeit erhalten und möchte mit dieser Broschüre darauf reagieren. Ausgangspunkt ist das Referat eines 11-jährigen Mädchens zu einem Thema ihrer Wahl das sie mit Hilfe eines Elternteils anfertigen und in der Klasse vorlesen durfte. Sie wählte das Thema "Impfen" aus dem Bedürfnis heraus, es unter Gleichaltrigen und Lehrern diskutierbar zu machen und um Verständnis für die Entscheidung ihrer Eltern zu erhalten um nicht zu impfen.

Bezeichnend ist hier die Tatsache, dass die Wahl dieses Themas die Lehrerin dazu veranlasste, es vorher mit dem Schuldirektor zu besprechen, und dass sie für diese Wahl gleichsam mit einer schlechteren Note als die anderen Kinder der Klasse bestraft wurde!

Besonders hervorzuheben ist der Abschnitt "Was ich seltsam finde". Sie hört die Leute im Fernsehen sagen, dass sie Angst vor der Verbreitung von Krankheiten durch ungeimpfte Kinder haben. Sie selbst ist nicht geimpft und fast nie krank. Sie fragt sich daher, wie sie eine Krankheit verbreiten kann, die sie nicht hat. Fälschlicherweise werden nicht geimpfte Kinder als Krankheitsüberträger angesehen.

Es ist schlimm, dass den Kindern während der Coronazeit Angst gemacht wurde, dass sie ihre Oma und ihren Opa krank machen könnten und die dann in der Folge möglicherweise sterben könnten. Das ist falsch, jede Oma und jeder Opa, jeder einzelne ist für seine eigene Gesundheit verantwortlich.

Das Referat wurde vom NVKP zu einer Broschüre zusammengefasst, die Sie zusammen mit Ihrem (Enkel-)Kind über das umstrittenste Thema "Impfung" lesen können.





Vortrag. Noëmi erzählt

In der Schule dürfen wir in der fünften Klasse ein Referat über ein Thema halten das uns gefällt und es der Klasse als Vortrag präsentieren. Ich möchte über Impfungen sprechen, weil ich in der Klasse feststelle, dass ich als nicht geimpfte Person zu den Ausnahmen gehöre. Das war mir auch schon früher aufgefallen, aber in der "Corona"-Zeit wurde es doch anders. Nicht geimpfte Erwachsene sowie Kinder ab dem 13. Lebensjahr wurden plötzlich ausgeschlossen. Sie konnten nicht mehr spontan beschließen, mit Freunden ins Kino zu gehen oder irgendwo etwas zu trinken und gemütlich abzuhängen. Ich fand das alles spannend und auch ziemlich beängstigend.

Aufgrund dieses Ausschlusses haben sich viele Menschen dennoch entschlossen sich gegen ihren eigentlichen Willen impfen lassen. Die Menschen fühlten sich durch ihren Arbeitgeber unter Druck gesetzt und hatten Angst, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Oder sie wollten mehr Freiheit um sich zu entspannen und zu reisen, sie sahen einfach keinen anderen Ausweg mehr.

Unsere freie Entscheidung darüber, was wir in unseren Körper injiziert bekommen wollen oder nicht, ist damit in Gefahr. Impfen ist nämlich nicht ohne Risiken!

Seit der Corona-Impfung wurden dem Lareb-Nebenwirkungszentrum in den Niederlanden auch sehr viele Nebenwirkungen nach der Impfung gemeldet: Blutgerinnsel, Menstruationsbeschwerden, Fehlgeburten und sogar über 700 Todesfälle!

Es ist sehr wichtig, dass die Betroffenen Nebenwirkungen melden; dies kann über die Lareb-Website¹ geschehen. Wussten Sie, dass durch die erfolgten Meldungen in der Packungsbeilage des Pfizer-Corona-Impfstoffes ein Warnhinweis über eine Entzündung des Herzmuskels (Myokarditis) oder eine Entzündung des Herzbeutels (Perikarditis) als mögliche Nebenwirkung hinzugefügt wurde? Dennoch wird gesunden Kindern und Jugendlichen die Injektion von Pfizer angeboten. Diese Nebenwirkung tritt häufiger bei jungen Menschen auf, insbesondere bei jungen Männern, und etwas häufiger nach der 2. Impfung.²

Die Impfung scheint also nicht ohne Gefahr zu sein!

Warum ich noch nicht geimpft bin

Vor allem meinen Eltern und Großeltern habe ich viele Fragen zu diesem Thema gestellt. Mein Vater und meine Mutter haben meinen 2 Jahre älteren Bruder und mich nie impfen lassen.

Für mich ist es ganz normal, um so aufzuwachsen. Meine Eltern haben gut darüber nachgedacht, und meine Mutter hat mir gesagt, dass ihr die Entscheidung wirklich nicht leicht gefallen ist, denn schließlich wollen alle Eltern nur das Beste für ihr Kind. Durch sorgfältige Lektüre über die Vor- und Nachteile von Impfungen, des Krankheitsverlaufs und der Schwere von Kinderkrankheiten sowie durch Gespräche mit Ärzten und Eltern von impfgeschädigten Kindern haben meine Eltern die Entscheidung getroffen, das nationale Impfprogramm nicht in Anspruch zu nehmen. Vielen Eltern ist nicht ganz klar, dass die Impfung in den Niederlanden freiwillig ist, aber die Entscheidung liegt wirklich bei den Eltern! Eigentlich ganz logisch, denn nur unsere Eltern haben etwas über uns zu sagen.

Wir haben also noch nie eine Impfung bekommen!



Omas und Opas

Großmutter sagte, dass meine Mutter als Baby nicht alle Impfungen bekommen hat, weil sie dadurch sehr krank wurde. Immer wenn meine Mutter als Baby geimpft worden war, bekam sie sehr hohes Fieber und weinte stundenlang ganz laut. Opa rief dann immer wieder den Arzt an, so besorgt waren Opa und Oma über diese Reaktion. Sie konnten ihr Baby nicht trösten, denn egal was sie taten, meine Mutter weinte unaufhörlich.

In ihrer Jugend wurden unsere Großeltern noch nicht gegen Kinderkrankheiten wie Mumps, Masern oder Röteln geimpft. Diese Impfungen gab es noch nicht, und jeder hat diese Kinderkrankheiten durchgemacht und... wurde auch wieder gesund.

Das Durchmachen dieser Kinderkrankheiten gab ihnen einen lebenslangen Schutz. Auch meine Eltern erhielten diese Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln nicht.

Das nationale Impfprogramm begann 1957, damals wurde gegen 4 Krankheiten³ geimpft. Die Kinder erhalten jetzt viel mehr Impfungen und werden inzwischen gegen 12 Infektionskrankheiten geimpft. Auch die HPV- und die Corona-Impfungen werden für Kinder angeboten, es werden immer mehr.

Meine Großmutter fand es nicht schön als meine Mutter eine Kinderkrankheit bekam. Natürlich ist es nie schön, wenn das eigene Kind krank ist, aber sie sagte mir, dass sie es viel weniger beängstigend fand, wenn meine Mutter zum Beispiel Masern hatte, als wenn sie durch die Impfung so krank war.

Mein Bruder und ich haben bisher nur Windpocken, Keuchhusten und eine andere Fleckenkrankheit bekommen.

Eigentlich sind wir so gut wie nie krank, und die wenigen Male wenn wir doch krank werden, geht es uns immer sehr schnell wieder besser!

Fragen an meine Mutter

Ich habe meine Mutter gefragt, warum sie als unsere Eltern sich dazu entschieden haben, uns nicht impfen zu lassen, und dies sind einige ihrer Antworten.

- Es wird behauptet, dass Impfungen sicher sind, aber das ist nicht richtig. Es gibt viele Kinder und Erwachsene, die gerade nach einer Impfung sehr krank geworden sind.
- Impfstoffe wurden noch nie gründlich auf ihre Sicherheit getestet.
- Über Nebenwirkungen und Impfschäden wird nicht gesprochen.
- Die Hilfsstoffe in Impfstoffen haben mehr negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit, als vielen Menschen bewusst ist.
- Packungsbeilagen werden nicht mitgegeben.
- Es findet kein Gespräch mit den Eltern über Impfungen statt.
- Ein gesundes 3 Monate altes Kind wird gegen 7 Krankheiten gleichzeitig geimpft. Ein kleines Baby muss dann eine Immunität gegen 7 Krankheiten auf einmal aufbauen, während man normalerweise nur eine Krankheit auf einmal bekommt.



Impfstoffe wurden nie auf ihre Sicherheit getestet



Bevor Medikamente eingesetzt werden dürfen, werden sie erst ausgiebig getestet. Sie untersuchen dann wie das Medikament im Körper wirkt und ob die Dosierung für Kinder anders sein muss als für Erwachsene.

Kommentar Mama:

“Es wird untersucht, ob die in der Medizin verwendeten (Hilfs-)Stoffe wieder aus dem Körper herausgehen oder irgendwo im Körper verbleiben. Diese Studie wird mit einem schwierigen Wort als “pharmakokinetische Studie“ bezeichnet. Diese Untersuchung ist für Impfstoffe nicht erforderlich und wird häufig nicht durchgeführt, obwohl Impfstoffe viele, auch toxische, Hilfsstoffe enthalten.“

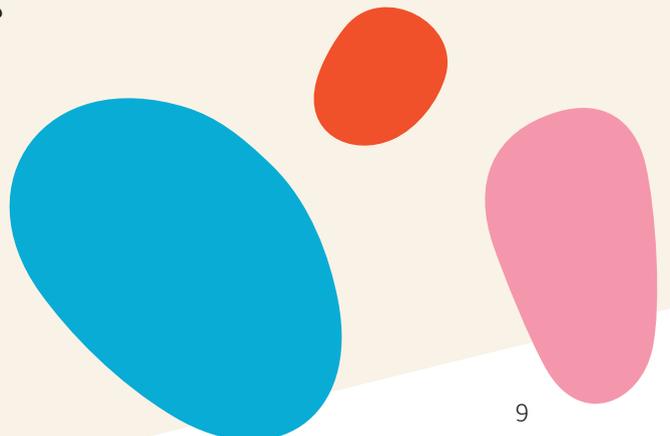
Daher kann man nie wirklich wissen, ob Impfstoffe sicher sind!

Packungsbeilagen werden weder ausgehändigt noch mit den Eltern besprochen

Jedem Arzneimittel liegt eine Packungsbeilage bei. Wenn Sie Medikamente verschrieben bekommen und diese in der Apotheke abholen oder in der Drogerie kaufen, wird Ihnen immer gesagt, dass Sie die Packungsbeilage sorgfältig lesen sollen, damit Sie wissen, welche Nebenwirkungen auftreten können. Nebenwirkungen sind Reaktionen oder Krankheitssymptome, die eigentlich nicht beabsichtigt sind, aber dennoch auftreten können.

Nach der Geburt eines Kindes erhalten die Eltern ein Schreiben, in dem sie zur ersten Impfung eingeladen werden. Die Packungsbeilage wird nicht mitgeschickt. Den Eltern wird jedoch schon empfohlen, die Packungsbeilage auf der RIVM-Website zu lesen. Auch beim Besuch der Beratungsstelle wird die Packungsbeilage nicht mit den Eltern besprochen, bevor das Kind geimpft wird, obwohl auf dem Beipackzettel steht, was in einem Impfstoff enthalten ist und welche Nebenwirkungen möglich sind.

Wissen Sie, dass ein Arzt oder eine Krankenschwester eine Informationspflicht hat?⁴ Vor der Verabreichung der Spritze sollte der Arzt oder die Krankenschwester über die Vor- und Nachteile sowie mögliche Nebenwirkungen aufklären. Dies wird als 'informed consent' bezeichnet, was bedeutet, dass Sie nur dann in die Impfung einwilligen können, wenn Sie ordnungsgemäß aufgeklärt wurden. Leider werden die Eltern in Gesprächen mit dem Arzt oder der Krankenschwester nicht auf die möglichen Nebenwirkungen



hingewiesen. Infolgedessen wissen Eltern nicht, worauf sie achten müssen, wenn ihr Kind geimpft wird, und sind auf mögliche Reaktionen nicht vorbereitet.

Was viele Menschen auch nicht wissen, ist, dass in der Packungsbeilage der MMR-Impfung (Mumps, Masern, Röteln) steht, dass man jemanden mit dem Rubella Virus (Rötelnvirus) anstecken kann. Eine Ansteckung ist zwischen dem 7. und 28. Tag möglich.

Text aus der Packungsbeilage:

“Zwischen dem 7. und 28. Tag nach der Impfung bemerkt man bei den besonders anfälligen Personen eine Ausscheidung kleiner Mengen von lebenden, abgeschwächten Rötelnviren durch die Nase oder den Rachen. Obwohl eine Übertragung durch engen persönlichen Kontakt theoretisch möglich ist, wird sie nicht als großes Risiko angesehen.“⁵

In der niederländischen Zeitschrift “Tijdschrift Voor Geneeskunde“ ist zu lesen, dass “ein Bild, das ‘Masern‘ suggeriert, zunehmend mit der Impfung in Verbindung gebracht wird“. ⁶ Hiermit ist gemeint, dass die Mehrheit der Menschen, die an Masern erkranken, sich durch den aus dem Impfstoff stammenden Masernvirus infiziert haben!

Das bedeutet also, dass auch geimpfte Kinder Masern übertragen können, was immer häufiger zu geschehen scheint!



Über Nebenwirkungen und Impfschäden wird nicht gesprochen

Das untröstliche Weinen meiner Mutter nach der Impfung ist eine bekannte Nebenwirkung und wird auch als "Zerebrales Schreien" oder "Hirnschrei" bezeichnet. In der Packungsbeilage des DKTP-Impfstoffes wird daher untröstliches Weinen als mögliche Nebenwirkung aufgeführt.

Es gibt sogar einen Warnhinweis, dass bei der Impfung besondere Vorsicht geboten ist, wenn ein Kind bei einer früheren Impfung drei Stunden oder länger untröstlich geweint hat. Es muss dann nämlich sorgfältig abgewogen werden, ob das Kind noch mit einem Keuchhusten-Impfstoff geimpft werden darf.⁷

Beispiele für andere Impfschäden sind Epilepsie. Der 'Nationaal Epilepsie Fonds' sagt über mögliche Nebenwirkungen:

"Gibt es Risiken oder Nebenwirkungen bei Impfungen?"⁸

Bei den DKTP- und MMR-Impfungen können neben Fieber auch kurzzeitige Fieberkrämpfe oder, bei Epilepsieveranlagung, (manchmal erste) epileptische Anfälle nach Impfungen auftreten! Dies wird zurückgeführt auf:

- den Wirkstoff gegen Keuchhusten in der DKTP-Impfung;
- den Wirkstoff gegen Masern in der MMR-Impfung“.

Das RIVM (Landesinstitut für Volksgesundheit und Umwelt) berät über das nationale Impfprogramm. Auch sie wissen, dass es Impfschäden gibt. Bereits 2001 war bekannt, dass Impfungen im Kindesalter eine Hirnhautentzündung auslösen können, aber man hört nie jemanden darüber reden.

"Kinderimpfungen wie DKTP und MMR können Hirnhautentzündung und Gehirnentzündung verursachen. Das sagt Ruud Burgmeijer, Leiter des Labors für Feldforschung über Impfstoffe beim Landesinstitut für Volksgesundheit und Umwelt (RIVM):⁹

Wussten Sie, dass der Tod nach einer Impfung als eine Komplikation von normalem medizinischem Handeln angesehen wird? Dies steht in einem Gerichtsurteil über den Tod eines 3 Monate alten Babys, nachdem das Kind zum ersten Mal geimpft wurde.¹⁰

Screenshot: Dokument, Gerichtsurteil

4.6. Ouder- & Kinderzorg heeft bij conclusie van antwoord het kind-dossier van [kind] overgelegd, alsmede het verslag van 2 augustus 2007 van het Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu (hierna: RIVM), inclusief obductieverslag. Het verslag vermeldt onder meer dat tot op heden geen enkel onderzoek een relatie heeft kunnen aantonen tussen wiegendood (plotselinge dood van een ogenschijnlijk gezonde baby zonder dat de doodsoorzaak vastgesteld kan worden) en vaccinaties.

Het van het verslag deel uitmakende obductieverslag vermeldt voorts: "Ten aanzien van de vaccinatie kan worden opgemerkt dat het over het algemeen bekend is dat kinderen kunnen overlijden na vaccinaties; dit wordt gezien als een complicatie van normaal medisch handelen."

Impfschäden gibt es tatsächlich!

HPV-Impfung

Viele Eltern bezweifeln die Notwendigkeit und Sicherheit dieses Impfstoffes. Ich selbst habe mehrere Freunde und Freundinnen, die diese Impfung nicht bekommen. Alle Kinder der Gruppe 6/7 (die 9/10-Jährigen) erhalten eine Einladung zur HPV-Impfung. Im Folgenden finden Sie einige Antworten von Eltern auf die Frage, warum sie sich entscheiden um ihre Tochter oder ihren Sohn nicht gegen HPV impfen zu lassen:

- Die Nebenwirkungen der HPV-Impfung werden schon häufiger erwähnt und diskutiert, auch im Fernsehen und in Zeitungen.
- Impfschäden durch die HPV-Impfung wurden sogar in einer Impfdebatte in der Tweede Kamer (Parlament) erwähnt! ¹¹

Der Direktor des Lareb Nebenwirkungszentrum sagt dazu Folgendes: *“Man muss immer aufgeschlossen bleiben, es gibt mehr als 300 Berichte von Mädchen, die nach der Impfung (HPV) unter anhaltender Müdigkeit leiden, wir sind dem auf den Grund gegangen, bei vielen dieser Mädchen wurde keine andere Ursache gefunden! Dieses Problem ist real und hat auch große Auswirkungen auf diese Mädchen! ... Aber eines sollte man nicht tun, nämlich sagen: Wir glauben nicht, dass es möglich ist, also werden wir es nicht untersuchen, man sollte niemals leugnen, wenn es Signale gibt.“*

- Es gibt Beweise dafür, dass bestimmte Inhaltsstoffe von HPV-Impfstoffen die Fruchtbarkeit beeinträchtigen können.
- Die Hersteller haben die HPV-Impfstoffe nie daraufhin getestet, ob sie Krebs verursachen könnten.
- HPV ist eine Infektion des Gebärmutterhalses, die in 95 % der Fälle von selbst ausheilt.
- Buchtipp: “The HPV Vaccine on Trial“ (“Der HPV-Impfstoff vor Gericht“). Das Buch enthüllt die Tragödie des HPV-Skandals. Auf der Suche nach Gerechtigkeit für eine fehlgeleitete Generation. Die Einleitung wurde ins niederländische übersetzt und kann auf der NVKP-Website nachgelesen werden. ¹²

Die Hilfsstoffe in Impfstoffen haben mehr Nachteile für unsere Gesundheit, als vielen Menschen bewusst ist

Ein Beispiel hierfür ist Aluminium. Es gibt genügend Ärzte und Wissenschaftler, die vor den Gefahren warnen, die Aluminium für unsere Gesundheit hat. Lareb erhielt zwischen 2012 und 2017 35 Berichte über Abszesse nach der Impfung.¹³

*“Sowohl in der offiziellen Produktinformation als auch in der Patienteninformation **steht derzeit nichts über diese seltene Nebenwirkung beschrieben**“.*

Aus diesem Grund wurde die Warnmeldung mit dem Institut für Arzneimittelbewertung besprochen.

Aus Studien geht hervor, dass dies auf Aluminium zurückzuführen ist: *“Persistierende¹⁴ juckende Knötchen und Kontaktallergie gegen Aluminium nach der Impfung mit Aluminium-adsorbierten Impfstoffen. Juckende Knötchen als Folge von Impfungen sind wahrscheinlich **häufiger** als bisher **angenommen**.“*

Nach Impfungen mit den beiden in Europa am häufigsten verwendeten DTP-Impfstoffen können stark juckende subkutane Knötchen und eine Kontaktallergie gegen Aluminium auftreten. Diese Nebenwirkung ist wahrscheinlich nicht gemeldet. Die Symptome können mindestens 4-5 Jahre andauern, scheinen aber irgendwann zu verschwinden?“

Sie wissen also noch nicht, was die langfristigen Auswirkungen sind.





Was ich seltsam finde

Was ich seltsam finde, ist, dass ich im Fernsehen Leute sagen höre, sie hätten Angst vor der Verbreitung von Krankheiten durch ungeimpfte Kinder. Ich bin nicht geimpft und bin eigentlich fast nie krank. Ich kann keine Krankheiten verbreiten, die ich nicht habe.

Ich hatte schon die Windpocken und auch Keuchhusten. Mehrere geimpfte Kinder in der Klasse hatten damals Keuchhusten. Ich hatte Keuchhusten von einer geimpften Freundin bekommen. Dies wurde von dem Hausarzt und dem RIVM bestätigt.

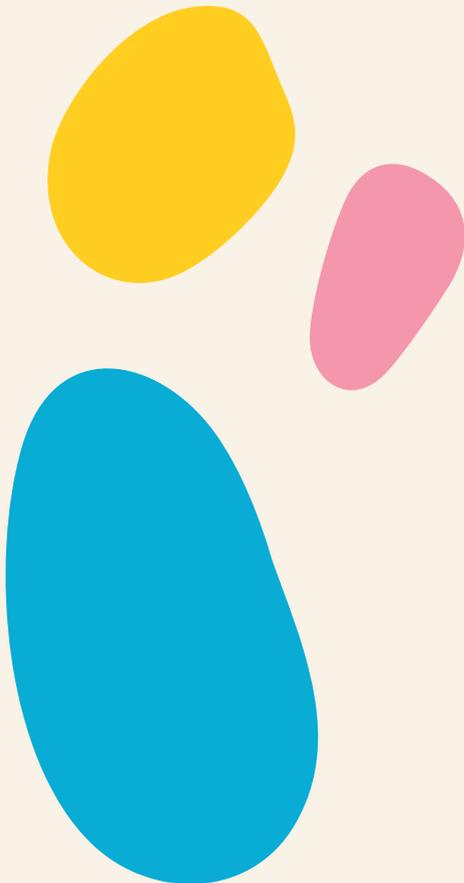
In meiner alten Schule gab es auch Kinder mit Keuchhusten in den Gruppen 3 und 4. Alle diese Kinder waren geimpft. Ich bin damals nicht krank geworden, aber die geimpften Kinder schon.

Ein weiterer Beweis dafür, dass geimpfte Kinder auch nach der Impfung Krankheiten übertragen können.

Wer kann Keuchhusten bekommen?

Die Keuchhustenimpfung funktioniert nicht gut, denn weißt Du, dass Du die Krankheit trotzdem bekommen kannst, wenn Du gegen Keuchhusten geimpft bist? Und man auch andere anstecken kann? Auch wenn Du schon einmal Keuchhusten hattest, kannst Du trotzdem erneut Keuchhusten bekommen.

Auf der Website des RIVM (Landesinstitut für Volksgesundheit und Umwelt) ist zu lesen: *“Keuchhusten in den Niederlanden: Seit 1996 ist Keuchhusten wieder häufiger geworden, auch bei Erwachsenen. Das kann daran liegen, dass die Bakterien ihre Struktur verändert haben. Deshalb kannst Du auch dann krank werden, wenn Du geimpft bist.“*¹⁵



Informationen über Krankheiten finden

Um eine Entscheidung darüber zu treffen, ob wir geimpft werden sollten oder nicht, hatten sich meine Eltern unter anderem beim RIVM (Landesinstitut für Volksgesundheit und Umwelt) informiert, wo man auch Informationen über die Schwere und den Verlauf von Infektionskrankheiten findet. Sehen wir uns mal an, was sie dazu zu sagen haben.

Ist Mumps behandelbar?¹⁶ Mumps vergeht nach einer Woche von selbst.

Sind Masern behandelbar?¹⁷ Masern vergehen meistens von selbst.

Medikamente werden dann nicht benötigt.

Kommentar Mama: "Wusstest Du, dass schwere Komplikationen bei Masern durch gute Pflege, gesunde Ernährung, ausreichendes Trinken und zusätzliche Gaben von Vitamin-A verringert werden können? Nach Angaben der WHO (Weltgesundheitsorganisation) sollten alle Kinder, bei denen Masern diagnostiziert wurden, zweimal im Abstand von 24 Stunden eine Vitamin-A-Gabe erhalten."¹⁸

Sind Röteln behandelbar?¹⁹ Röteln vergehen von selbst.

Ist die Grippe behandelbar?²⁰ Die Grippe vergeht meistens von selbst.

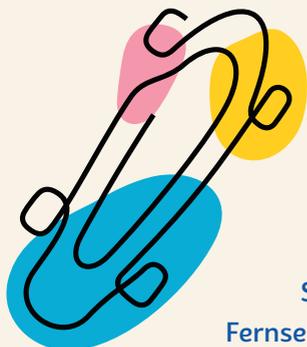
Kommentar Mama: "Wusstest Du, dass es keine ausreichenden Beweise dafür gibt, dass die Grippeimpfung für Kinder mit Asthma unter 18 Jahren nützlich ist? Es gibt Kinderärzte, die davon abraten, diese Kinder zu impfen, eben weil es keine Beweise für den Nutzen einer Routineimpfung gibt."²¹

Wie kann man Hepatitis B bekommen?²² "Man kann sich auf verschiedene Weise anstecken, unter anderem durch Kontakt mit infiziertem Blut oder

ungeschützten Sex mit einer infizierten Person. Hepatitis B vergeht in der Regel von selbst. Manchmal bleibt das Virus im Körper. Die Ursachen hierfür sind nicht bekannt. Dies wird als chronische Hepatitis B bezeichnet."

Der Hepatitis-Impfstoff wird auch Babys verabreicht, obwohl für sie null Risiko besteht, sich mit der Krankheit anzustecken!

Sind diese Krankheiten wirklich so beängstigend, wie wir im Fernsehen hören oder in den Zeitungen lesen?





Was können wir tun, um gesund zu bleiben?

Wir lernen, dass Obst und Gemüse uns gesund machen, aber auch ausreichend Bewegung, Ruhe und genügend Schlaf sind sehr wichtig. Wusstest Du, dass es für Deine Gesundheit auch sehr wichtig ist, um Dinge zu tun, die Spaß machen? Es macht nicht nur Spaß, mit Freunden draußen zu sein, die Sonne versorgt dich auch kostenlos mit Vitamin D. Vitamin D trägt dazu bei Deine Abwehrkräfte zu stärken, wodurch Du ein geringeres Risiko hast um krank zu werden. Vitamin D sorgt auch für starke Muskeln, Knochen und Zähne.

In den Wintermonaten gibt mir meine Mutter immer zusätzliches Vitamin D und Vitamin C zum Einnehmen. Meine Großmutter erzählte mir, dass sie als kleines Mädchen von ihrer Mutter in den Wintermonaten immer zusätzliches Vitamin D in Form eines Löffels Lebertran verabreicht bekam.

Eine Reihe europäischer Länder, darunter Belgien, die Schweiz und England, rieten den Menschen während der Corona-Pandemie zur Einnahme von Vitamin-D-Präparaten.²³

In England wurden sogar kostenlose Vitamin-D-Tabletten für gefährdete Gruppen zur Verfügung gestellt. Es gibt nämlich immer mehr Beweise dafür, dass ein Vitamin-D-Mangel das Erkrankungsrisiko der Menschen erhöht. Aber auch dass man einen ernsteren Krankheitsverlauf haben kann, wenn man zum Beispiel Corona bekommt.

Bewegung sorgt auch dafür dass Du Dich fitter fühlst und Du eine bessere Kondition aufbaust und Du stärkst Deine Muskeln und Knochen.

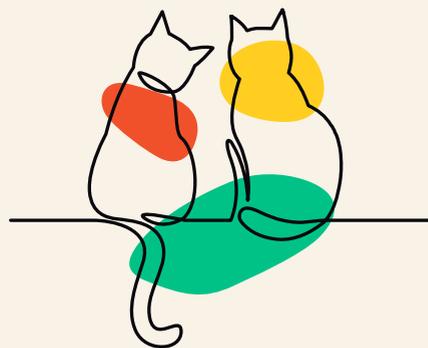
Wusstest Du, dass ein gesunder Lebensstil schon in jungen Jahren gesundheitliche Probleme im späteren Leben verhindern kann? Die Herzstiftung sagt: *“Kinder, die sich gesund ernähren und ausreichend bewegen, werden **seltener krank!**”²⁴ Sie können sich besser konzentrieren und fühlen sich wohler in ihrer Haut. Und noch viel wichtiger: Sie haben ein geringeres Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, wenn sie erwachsen sind.“*

Eine gesunde Lebensweise ist etwas, worüber wir wirklich jeden Tag nachdenken sollten. Wir können uns öfter für gesunde Snacks und gesundes Essen entscheiden, für ausreichend Bewegung, Entspannung und Ruhe, damit wir gesund bleiben.

Ich bin am Ende meines Vortrages angelangt. Es gibt noch sehr viel mehr Dinge über Impfungen zu sagen, von denen man nicht weiß, wie sie sich auf unsere Gesundheit auswirken. Wahrscheinlich habe ich in meinem Vortrag ein paar wichtige Fakten genannt, die wichtig sind aber noch nicht so gut bekannt sind.

Ich hoffe, Sie fanden es interessant.
Grüße, Noömi





Über den NVKP

Die Nederlandse Vereniging Kritisch Prikken (NVKP) ist eine Vereinigung von Eltern und Therapeuten, die 1994 gegründet wurde, um klare, objektive, aktuelle und wissenschaftlich fundierte Informationen über Krankheiten, Impfstoffe, verschiedene Wahlmöglichkeiten und Behandlungsoptionen im Falle von Impfschäden bereitzustellen. Seien Sie kritisch, stellen Sie Fragen.

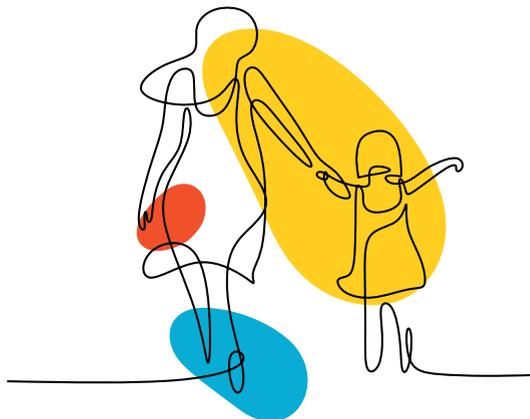
Impfen ist eine Entscheidung, Ihre Entscheidung, keine Pflicht, und es ist Ihre eigene Verantwortung.

Lesen Sie immer die Packungsbeilage, informieren Sie sich über mögliche Nebenwirkungen von Impfungen!

Quellenangaben

- 1 <https://meldformulier.lareb.nl/Forms/Vaccins>
- 2 <https://www.rtlnieuws.nl/nieuws/nederland/artikel/5305753/corona-covid-vaccinatie-hartspier-myocarditis-hartzakje>
- 3 www.rivm.nl/rivm/kennis-en-kunde/expertisevelden/rijksvaccinatieprogrammas
- 4 www.knmg.nl/advies-richtlijnen/dossiers/informed-consent.htm
- 5 <https://rijksvaccinatieprogramma.nl/bijwerkingen/bijsluiters>
- 6 www.ntvg.nl/artikelen/de-mazelen-na-bmr-vaccinatie
- 7 www.nvkp.nl/fileadmin/nvkp/pdf/Bijsluiter/vaxelis-epar-product-information_nl.pdf
- 8 <https://drive.google.com/file/d/1Jd-aLFhRN3fkaZClmoX5aG4fsAJl17SX/view>
- 9 www.gezondheidsplein.nl/nieuws/rivm-kindervaccinaties-kunnen-hersenvliesontsteking-veroorzaken/item60552
- 10 <https://uitspraken.rechtspraak.nl/inzien?document?id=ECLI%3ANL%3ARBROT%3A2011%3ABQ8223>
- 11 <https://youtu.be/9ztd-VizQPk>
- 12 https://www.nvkp.nl/fileadmin/nvkp/pdf/Vertaling_The_HPV_on_trial.pdf
- 13 Meldingen van bijwerkingen na vaccinaties RVP 2017 | www.rijksvaccinatieprogramma.nl/nieuws/meldingen-van-bijwerkingen-na-vaccinaties-rvp-2017
- 14 www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23052615
- 15 <https://rijksvaccinatieprogramma.nl/infectieziekten/kinkhoest>
- 16 Vragen en antwoorden bof | RIVM www.rivm.nl/vragen-en-antwoorden-bof

- 17 Vragen en antwoorden Mazelen | RIVM
www.rivm.nl/mazelen/vragen-en-antwoorden-mazelen
- 18 www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/measles
- 19 Vragen en antwoorden rodehond | RIVM
www.rivm.nl/vragen-en-antwoorden-rodehond
- 20 Vragen en antwoorden Griep | RIVM
<https://www.rivm.nl/griep-griep prik/griep/vragen-en-antwoorden-griep>
- 21 <https://huisartsvandaag.nl/friese-kinderartsen-wijken-met-advies-over-griep prik-af-van-richtlijn-nhg/>
- 22 Vragen en antwoorden hepatitis B | RIVM
www.rivm.nl/vragen-en-antwoorden-hepatitis-b
- 23 www.npninfo.nl/announcement/europese-overheidsadviezen/
- 24 www.hartstichting.nl/gezond-leven/gezond-leven-voor-kinderen



Warum ich noch nicht geimpft bin

Diese Geschichte basiert auf einem Referat über das Impfen. Noömi war 11 Jahre alt, als sie ihren Vortrag vor den Schülern der Gruppe 7/8 vortrug.

Wegen der Hetzkampagne in den Medien gegen Ungeimpfte und wegen ihres jungen Alters hatte ihre Mutter ihr geraten, ein anderes Thema für ihren Vortrag zu wählen. Mutig ignorierte sie den Rat ihrer Mutter und beschloss, das Bewusstsein zu schaffen bei ihren Mitschülern und Lehrern für dieses gesellschaftlich umstrittene Thema, die Kehrseite von Impfungen.

Als ihre Lehrerin hörte, welches Thema Noömi gewählt hatte, besprach sie es mit der Schulleitung. Daraufhin wurde beschlossen, dass Noömi die Informationen über Kinderkrankheiten nicht vorlesen durfte. Die Lehrerin unterbrach sie während des Vortrags und sagte: "Überspring diese Seite mal". Eine kritische Sichtweise wird nicht ohne weiteres akzeptiert und das lernt man von klein auf. Das höchste Gut der Meinungsfreiheit wird sofort im Keim erstickt.

Noömi erhielt die Note befriedigend/ausreichend für ihre Arbeit und ihre Präsentation. Es ist jedoch bemerkenswert, dass die übrigen Kinder der Klasse alle mit einer Note besser belohnt wurden.

Der NVKP hat sich entschlossen, eine Broschüre daraus zu machen, um so Eltern, die Fragen von ihren Kindern erhalten, eine Orientierungshilfe zu geben, die sie gemeinsam durchgehen können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nvkp.nl.

088 035 02 00

Folgen Sie der NVKP auf Telegram: t.me/KritischPrikken

